



Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner bei der Fachtagung „Neuorientierung nach Studienausstieg“ am 13. Dezember 2018 in Nürnberg

Sehr geehrten Damen und Herren!

Allen ein herzliches Grüß Gott – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich Ihnen die besten Wünsche für eine erfolgreiche Fachtagung ausrichten darf!

Meine Damen und Herren!

Sein Studium abzubrechen fällt jungen Menschen schwer. Berufs- und damit Lebenswünsche drohen sich mit dem vermeintlichen Fehlstart in Luft aufzulösen. In dem Selbstzweifel, es nicht geschafft zu haben und zu scheitern, mischt sich die Unsicherheit, wohin und wie es nun beruflich weiter gehen kann.

Junge Menschen brauchen in dieser Situation kompetente und erfahrene Ansprechpartner, die Ihnen helfen wieder einen guten Weg in den Beruf zu finden, ihrem Leben eine neue Orientierung zu geben und damit den Glauben an die eigenen Talente und letztlich an sich selbst zu stärken.

Meine Damen und Herren!

Beim Thema „Orientierung und Glaube“ kommt mir – gerade in der jetzigen Vorweihnachtszeit – der Stern von Bethlehem in den Sinn: Er hat ein überzeugendes Ziel aufgezeigt und damit neue Hoffnung gegeben. Ein neues Ziel wieder Zuversicht und Mut sowie konkrete Hinweise für den richtigen Weg wünschen sich auch junge Menschen, die aus dem Studium aussteigen. Das Projekt zur Neuorientierung nach dem Studienausstieg, das heute im Mittelpunkt Ihrer Tagung steht, hat sich hier als wertvoller Stern bewährt.

Das Konzept überzeugt: Gut vernetzte Akquisiteure an den Hochschulen sind an den Studierenden – nicht nur örtlich – nah dran, sondern stehen ihnen in schwieriger Lage mit wertvollem Rat zu Seite und zeigen die vielfältigen Möglichkeiten auf, die eine

berufliche Ausbildung bietet. Sie geben damit jungen Talenten vielleicht den entscheidenden „Schubs“ in die richtige berufliche Richtung und in ein Leben, das gelingt. Die Akquisiteure helfen damit, dass junge Menschen letztlich ihren eigenen Stern entdecken und ihm folgen und damit den Glauben an sich selbst wiederfinden.

Meine Damen und Herren!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen, die dazu ihren wertvollen Beitrag leisten, ganz herzlich „Danke“ zu sagen. Sie bieten Berufsorientierung vom Feinsten – facettenreich, umfassend und qualitativ hochwertig. Das verdient höchste Anerkennung!

Für Ihre Tagung wünsche ich Ihnen viele neue Impulse, sowie bereichernde Begegnungen und Gespräche. Viel Erfolg und alles Gute!